Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 15

Artikel: Die Macht der Musik

Autor: B.F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-482176

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Rorschach

Restaurant Anker

am Landungsplatz und Hafenbahnhof. Zimmer mit fließend Wasser. - Gut gepflegte Küche Qualitätsweine. - Weekend-Arrangements. Mit höflicher Empfehlung: B. RYCHEN

Chindermüüli

Unser Brigittli wünscht sich sehnlichst ein kleines Schwesterlein. Da sage ich ihm: «Das muesch Du halt em Bappi säge, dä hät Batzeli für es Schwöschterli z'kaufe.» Worauf die Kleine prompt erwidert: «Denn säg i's lieber em Onkel Ernscht, dä hät no meh Batzeli als de Bappa!»

«Sag, Ernstli, was nennt

man fest?» Ernstli: «Fest nennt man alles, wo etwas los ist.»

Auf dem Schiff sitzen wir einem Ländler gegenüber, der einen mächtigen, krausen Bart und Schnauz hat. Hans-Peter betrachtet ihn interessiert und fragt mit seinem lauten Stimmchen: «Wo tuet de dä Ma ässe?»

«Aber Maxli», sagte die Mutter rügend, «me bohret doch nöd mit dem Zeigfinger i der Nase!» Maxli: «Mit wellem dänn?»



Casimir raucht Capitol

Stimmt's öppe nid?

Wer genug Chlütter hatte, konnte gutes, punktfreies Haselnufiöl kaufen.

Wer nicht genug Chlütter hatte, für den war das gute, punktfreie Haselnußöl leider Essig!

Zu den Bomberlandungen in Dübendorf

Was Zürich nötig hat? Einen Flugplatz für Schweizer Flieger!

Die Macht der Musik

Die Tochter des Hauses saß am Flügel und phantasierte. Die Hausfrau fragte den Gast: «Sind Sie musikalisch?»

«Leider!», sagte der Gast, ehrlich betrübt.

Leider, leider . . .

Früher:

Wie die Blümlein draußen zittern, wenn die Abendlüfte wehn!

Wie die Menschen draußen zittern, wenn die Bomber drüber gehn!

Kaffeesatz-Drama in 5 Akten Uraufführung in den Schweizer Schulen

Lehrer, Schüler, seid bereit Für des Landes Sicherheit! Sammelt Kaffeesatz in Fülle! Oel soll's werden und nicht Gülle!

Schüler, Lehrer, nun im Lauf Nehmen die Parole auf; Denn die vielen Aktionen Für die Ferienzeit sich lohnen!

III. Akt

Und die SBB sofort Schafft die Sammlung an den Ort, Wo die Zwei-Millionen-Bauten Nun den «zweiten» Kaffee brauten.

In der Ipsa zu Rotkreuz Tropfet Oel - Doch nur ein «Speutz»! Weil die Prozedur zu teuer Wirft man Tonnen in das Feuer!

Ruf und Sturm nach Kaffeesatz Waren also für die Katz! Wenn nur alle Aktionen Unsere Schulen würden schonen!

Von einem Schulinspektor verfaßt am Tage des Don Bosco, der Gassenjungen in Schulen und Werkstätten sammelte, damit sie nicht mehr herumzigeunerten.

Greuelmeldung

Wie von gewöhnlich gut informierter Seite gemeldet wird, erfolgte der Einmarsch befreundeter Truppen in Ungarn, um die Versorgung von Europa mit Paprika sicherzustellen.

Greulicher Druckfehler

Da lese ich eben in der Zeitung: Die Balkanstaaten werden aktiv in die Front gegen den Bolschewismus eingesetzt. Vorläufig Ungarn, später ...

Frage: Ist das nicht ein Druckfehler, sollte es da nicht eher heißen, ungern?

Unter drei Augen

Hans bringt ein ziemlich mangelhaftes Zeugnis nach Hause. Gedrückt sagt er zum Vater: «Du, ich hätt de mit dier öppis under drü Auge z'beschpräche.» Als der Vater darauf fragt: «Jä, worum under drü?», sagt Hans treuherzig: «De wirsch debi wohl eis zuetrücke müesse!»





CAVE VALAISANNE

Exquisite Küche im 1. Stock

und die bekannten Walliser Wein-Spezialitäten

Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21. Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 28983

